

Hydraulisch abbindende, rein mineralische, aus hochwertigen und güteüberwachten Ausgangsstoffen hergestellte Haftbrücke für Bodenbeschichtungen mit Produkten der Serien KERASAL[®] ANS 14, ANS 16 und MRM.

Anwendung

Haftbrücke zwischen Altbeton und Bodenbeschichtung mit Produkten der Serien KERASAL[®] ANS 14, KERASAL[®] ANS 16 und KERASAL[®] MRM.

Eigenschaften

Durch die Haftbrücke KERASAL[®] HB wird eine gute Haftung der Beschichtung auf dem Altbeton ermöglicht.

Verarbeitung

1. Untergrundvorbereitung

Zustandsanalyse des Betonuntergrunds; Entfernen von alten Beschichtungen und Freilegung des Korngerüsts an der Betonoberfläche im Feststoffstrahlverfahren (alternativ durch Höchstdruckwasserstrahlen); die gestrahlten Betonoberflächen sind mit einem Hochdruckwasserstrahl zu reinigen und bis zur Wassersättigung vorzunässen. Vor dem Auftrag der Haftbrücke muss der Betonuntergrund mattfeucht sein, stehendes Wasser ist zu entfernen. Die Bauteil-/Verarbeitungstemperatur muss $\geq +5^{\circ}\text{C}$ und $\leq +30^{\circ}\text{C}$ betragen.

2. Mischen

KERASAL[®] HB wird in einem geeigneten Gefäß unter Zugabe von max. 30 % Wasser (7,5 Liter je 25 kg Sack) mit einem niedrigtourigen Rührwerk mindestens 3 Minuten gemischt.

3. Verarbeitung

Die angemischte Haftbrücke wird mittels Bürsten oder Besen in den mattfeuchten Untergrund eingebürstet. Die anschließende Beschichtung muss frisch in frisch erfolgen, abgetrocknete Haftbrücke ist zu entfernen und neu aufzutragen.

Verbrauch

25 kg Trockenmörtel ergeben etwa 16 Liter Haftbrücke, für 1 m² werden etwa 0,8 bis 2,0 kg benötigt.

Lagerung

Witterungsgeschützt auf Holzpaletten, kühl ($< 30^{\circ}\text{C}$), trocken und frostfrei; angebrochene Gebinde sofort verschließen. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 6 Monaten.

Lieferform

Mehrlagige Papiersäcke mit Folieneinlage, 25 kg Inhalt, auf Paletten mit Schrumpffolie.

Die Angaben im technischen Datenblatt und die anwendungstechnische Beratung beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Die aufgeführten technischen Daten wurden bei den angegebenen Temperaturen im Labor ermittelt und im Zuge der messtechnischen Begleitung während laufender Sanierungsmaßnahmen und einer Verarbeitung mit auf der Baustelle eingesetzten Geräten und Verfahren bestätigt. Die Angaben sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den jeweiligen Einsatzzweck selbst zu prüfen. Oberflächliche Farbschwankungen oder Marmorierungen sind bei zementgebundenen Mörtelprodukten nicht auszuschließen. Prüfzeugnisse liegen vor und können bei Bedarf angefordert werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren die vorangegangenen ihre Gültigkeit.

